



BÜCHER

Architecture for Science

Alle wissen, dass die Forschung die treibende Kraft hinter jeder Innovation ist. Doch Forschungsgebäude fristeten sehr lange ein trauriges Dasein als Funktionsgebäude, welche vom Architekturdiskurs weitestgehend ignoriert wurden. Heute ist man sich indessen einig, dass Bauwerke für Forschung und Wissenstransfer mehr können und auch können müssen als reine Arbeitsplätze und Versuchsflächen zu sein: Sie sind vielmehr Räume der Kommunikation und Inspiration, sie sind ein Spiegelbild unserer Zeit. Dieser neu erschienene Band lädt die Leser*innen ein, von Christine Nickl-Wellers und Hans Nickls reichem Erfahrungsschatz in der Planung von Forschungs- und Wissenschaftsbauten zu profitieren. Die beiden initiieren einen Diskurs über die gesellschaftliche Bedeutung von Forschungsgebäuden, die Anforderungen an die Arbeitsumgebung und die zukünftigen Herausforderungen. Dabei werden die Forschungsbauten im Kontext städtebaulicher Strukturen betrachtet, es werden ihre hochspezialisierten Bauweisen vorgestellt, und sie rücken in ihrer Dimension als Arbeits- und Lebensraum sowie im Hinblick auf Innovationen in Forschung und Bau in den Fokus. Der interdisziplinäre Ansatz ist also ein Schlüsselfaktor dieser Diskussion – und so finden sich in diesem Band nicht nur Beiträge von Architekt*innen, Städtebauer*innen und Fachplaner*innen, sondern auch von Experten aus den verschiedensten wissenschaftlichen Forschungsbereichen.

Architecture for Science
Christine Nickl-Weller
Hans Nickl
Braun Publishing
Hardcover
deutsch, englisch
22 x 22 cm
271 Seiten
250 Abbildungen
39,90 EUR
ISBN 978-3-03768-257-9
www.braun-publishing.ch



Berlin Baut – 1946 bis heute

Mit seinem ersten Buch stellt der Berliner Grafikdesigner und Illustrator Leander Zerwer „sein“ Berlin in Form von Illustrationen nah am Comicstil anhand von verschiedenen markanten Gebäuden vor. Ab 1946 bis heute hat er für jedes Jahr ein Bauwerk gezeichnet, das in genau diesem Jahr realisiert wurde. Anhand dessen lassen sich Bauphasen, Stile und politisch motivierte Objekte im geteilten Berlin der letzten sieben Jahrzehnte ablesen. Übersichtliche Infoboxen machen das Buch zu einer leicht lesbaren Lektüre, die, das betont die Information zum Buch, für Leser*innen ab acht Jahren geeignet ist.

Vorgestellt werden beispielsweise die Verkehrskanzel Joachimstaler Platz von 1955 (Werner Klenke, Werner Düttmann, Bruno Grimmeke), das Frankfurter Tor (1957, Hermann Henselmann) der Flughafen Berlin Tegel von 1974 (GMP), das Jüdische Museum von 1999 (Daniel Libeskind, wa-2000055) bis hin zum CUBE (2020, 3XN, wa-2009874). Abgerundet wird das Buch durch einen übersichtlichen Stadtplan in der Innenklappe, der beim Ablaufen der Bauwerke behilflich ist. Mit seiner Abschlussarbeit „Berlin baut“ wurde Leander Zerwer für den „Lette Design Award by Schindler“ nominiert.

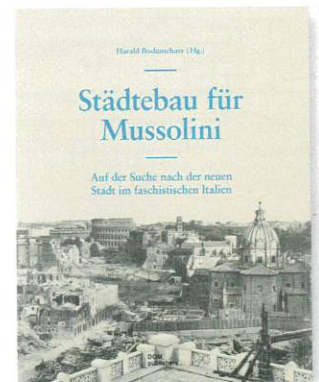
Berlin Baut 1946 bis heute
Leander Zerwer
Hatje Cantz
Klappenbroschur, deutsch
20 x 25 cm, 164 Seiten
78 Abbildungen
24,00 EUR
ISBN 978-3-7757-5335-7
www.hatjecantz.de



Städtebau für Mussolini

Exakt hundert Jahre, nachdem Mussolini im Herbst 1922 die Macht ergriff, erschien nun im Herbst 2022 die zweite, überarbeitete Auflage des Überblickswerkes Städtebau für Mussolini: Auf der Suche nach der neuen Stadt im faschistischen Italien. In keinem anderen Land Europas wurden vor dem Zweiten Weltkrieg so viele einschneidende städtebauliche Veränderungen durchgeführt wie im faschistischen Italien. Im Fokus dieses Buches stehen zunächst die gewaltigen, von Besucher*innen oft gar nicht wahrgenommenen Projekte im Großraum Roms und der radikale Umbau der ewigen Stadt: Ein „Neues Rom“ auf den idealisierten Fundamenten der Antike und des päpstlichen Roms, ebenso wie die Gründung von neuen Siedlungen in den trockengelegten pontinischen Sümpfen im Südosten der Stadt. Außerdem werden Projekte in anderen Städten Italiens, auch in den Kolonien (dem sog. „italienischen Ausland“) präsentiert. Dass Mussolini das Potenzial des Städtebaus als Herrschaftsinstrument erkannt hatte, belegen seine wichtigsten Reden dazu, die in diesem Buch abgedruckt sind. Das Buch analysiert die Besonderheit des italienischen Städtebaus auch im Kontext der anderen europäischen Diktaturen. Ergebnis ist, so viel sei vorweggenommen, ein differenziertes Bild, das nicht bei einer formalen Betrachtung haltmacht, sondern den Städtebau auch im ideologischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Kontext interpretiert. Vielleicht besonders heute interessant, wo die Erben des Faschismus in Italien wieder an der Macht sind und in anderen Ländern danach streben – mit möglichen Auswirkungen also auch auf Städtebau und Architektur.

Städtebau für Mussolini
Auf der Suche nach der neuen Stadt im faschistischen Italien
Harald Bodenschatz, Daniela Spiegel mit weiteren Beiträgen von Uwe Altröck, Lorenz Kirchner und Ursula von Petz
DOM publishers, Berlin
Hardcover mit Schutzumschlag
deutsch, 24 x 30 cm, 552 Seiten
680 Abbildungen
128,00 Euro
ISBN 978-3-86922-827-3
www.dom-publishers.com



1000 Design Classics

Der Phaidon Verlag hat eine neue umfassende Enzyklopädie des Designs herausgebracht. Diese vereint die einflussreichsten Objekte seit 1663 auf rund 600 Seiten. Die gezeigten Produkte reichen von Alltagsgegenständen anonymer Schöpfer*innen bis hin zu gefeierten Designklassikern von Charles und Ray Eames, Charlotte Perriand, Dieter Rams, Richard Sapper, Hans J. Wegner, Le Corbusier, Alvar und Aino Aalto, Isamu Noguchi, Ronan und Erwan Bouroullec, Lani Adeyemi, Faye Toogood, Lindsey Adelman und Florence Knoll. Ludwig Mies van der Rohe beispielsweise bekommt für seine Stühle „Barcelona Chair“, „Brno Chair“ und „ST14 Chair“ eine Doppelseite, auf der kurze biografische Daten zum Designer, das Datum des Entwurfs, die ausführenden Firmen und in einem Text die Entstehung des Objektes erwähnt werden.

Dieses eindrucksvolle Buch eignet sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk für Design-Enthusiast*innen, Branchenprofis und alle, die sich für den kreativen Schaffensprozess interessieren.

1000 Design Classics
Phaidon
gebundene Ausgabe, englisch
23 x 31 cm, 592 Seiten
1.000 Abbildungen
79,95 Euro
ISBN 978-1-8386-6547-0
www.phaidon.com

